



Schlussbericht für Tabakpräventionsprojekte und -programme

(bitte nicht handschriftlich ausfüllen)

| | | |
|--|---|--|
| Projektname | feel-ok.ch - Entwicklung, Evaluation und Bekanntmachung des Selbstbeurteilungstools für Schulen als Instrument zur Früherkennung und Frühintervention von alkohol- und tabakbedingten Problemen bei Jugendlichen | |
| Projektstart | Juni 2013 | |
| Projektende | Mai 2014 | |
| Beitragsempfängerin / Beitragsempfänger | Name Strasse / Nr. PLZ / Ort | RADIX Stampfenbachstrasse 161 8006 Zürich 044 360 41 00 padlina@radix.ch www.radix.ch oder www.feel-ok.ch |
| Kontaktperson | Dr. Phil., MPH Oliver Padlina | |
| Verfügungsnummer | 13.002830 | |
| Verfügungssumme | CHF 35'635 (CHF 32'443 + CHF 3'192) | |

Ort / Datum

Zürich, 13.6.2014

Unterschrift

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zum Schlussbericht und zur Schlussabrechnung. Sie befinden sich auf der Website des TPF.

INHALTSVERZEICHNIS

Teil A

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Zusammenfassung des Schlussberichts..... | 2 |
| 2 | Beurteilung der Resultate..... | 3 |
| 3 | Nachhaltigkeit und Valorisierung (Nutzung)..... | 7 |
| 4 | Chancengleichheit..... | 7 |
| 5 | Weitere Punkte..... | 8 |

Teil A

1 Zusammenfassung des Schlussberichts

Im Jahr 2007 wurde eine erste Version des Selbstbeurteilungstools (heute SPRINT genannt) mit 78 Schulklassen in 17 Schulen getestet. Die Rücklaufquote betrug 78%. Das war ein eindeutiges Signal, dass Schulen an dieser Art der Datenerhebung interessiert sind, vor allem wenn sie nach der Umfrage über die für sie relevanten Ergebnisse verfügen können.

Basierend auf dieser positiven Erfahrung und aufgrund der erfolgreichen Akquise beim NPA und TPF konnte SPRINT, das neue Umfragetool auf feel-ok.ch, programmiert werden.

Mit Fach- und Lehrpersonen wurde die gewünschte Funktionalität von SPRINT analysiert. Als Folge daraus wurde ein 200-seitiges Dokument verfasst, das die Programmierfirma genutzt hat, um das neue Tool zu entwickeln. Parallel dazu wurden die Fragen von SPRINT mit zahlreichen Fachorganisationen generiert, in der ersten Version der Anwendung zu den Themen Alkohol, Beruf, Gesundheit, Rauchen und Stress.

Anschliessend wurde SPRINT intensiv intern getestet. Die Evaluation mit 10 Lehrpersonen bewies zudem, dass Multiplikator/-innen auch ohne wissenschaftliche Vorkenntnisse und mit durchschnittlicher Informatikkompetenz in der Lage sind, innerhalb 3 Minuten ein Umfrageformular mit SPRINT zu generieren. Die Durchführung einer Umfrage von SPRINT mit Jugendlichen zeigte eindeutig, dass für die erforderliche Datenerhebung nur wenige Minuten notwendig sind.

SPRINT ist ein innovatives Produkt und weist u.a. folgende vier Eigenschaften auf, die es von anderen internetbasierten Umfragetools unterscheidet:

- Multiplikator/-innen können aus einem Katalog die relevanten Fragen auswählen. Die aufwändige, schwierige und fehleranfällige Aufgabe gute Fragen und sinnvolle Antworten zu generieren, entfällt. Multiplikator/-innen sparen dadurch viel Zeit und können gleichzeitig mit dem Fragenkatalog hochwertige Umfrageformulare generieren.
- SPRINT optimiert im Hintergrund die Aussagekraft der erhobenen Befunde, ohne dass sich Multiplikator/-innen darüber Gedanken machen müssen. Zum Beispiel schliesst SPRINT jene Antworten der Umfrageteilnehmer/-innen aus, die die Fragen zu schnell - und als Folge daraus vermutlich unzutreffend - beantwortet haben.
- SPRINT verweist auf weiterführende Ressourcen, wie Beratungsstellen, Websites, didaktische Instrumente und Informationsmaterialien, die den Multiplikator/-innen zur Verfügung stehen, um bei Bedarf Projekte einzuleiten, Unterstützung zu bekommen oder ein aktuelles Thema zu vertiefen.
- Mit SPRINT können Multiplikator/-innen die Ergebnisse der eigenen Umfrage mit jenen aus dem eigenen Kanton und Land (z.B. Schweiz) vergleichen. Diese Vergleiche erleichtern die Einordnung der Befunde. Gleichzeitig empfiehlt SPRINT die Ergebnisse der Studie mit einer lokalen Fachstelle zu besprechen, um sicherzustellen, dass sie fachlich korrekt interpretiert werden.

Während der Entwicklungsarbeit wurden hunderte Organisationen und Lehrpersonen über die neue Dienstleistung informiert, sowohl im Rahmen von Workshops wie auch per Newsletter (www.feel-ok.ch/+rundbrief). Somit hat die Kommunikationsarbeit, die die Einführung von SPRINT einleiten wird, schon begonnen.

SPRINT kann schon heute unter www.feel-ok.ch/sprint getestet werden. Zurzeit haben nur wenige Institutionen Zugang zu dieser Dienstleistung. Die Pufferzeit (Mai – September 2014) nach der stattgefundenen Entwicklungsarbeit brauchen wir, um Bedürfnisse und Probleme zu erkennen bzw. Optimierungen einzuleiten, bevor SPRINT breit genutzt wird. Die offizielle Lancierung von SPRINT ist für Herbst 2014 geplant.

Danach wird SPRINT laufend mit Fragen zu neuen Themen erweitert. Für die Förderung der Nutzung dieser neuen Dienstleistung werden weitere Kommunikationsmassnahmen eingeleitet.

2 Beurteilung der Resultate

| Ziel (Detailziele / Meilensteine gemäss Gesuchseingabe Pt 4. / 4.1) | erreicht | teilweise erreicht | nicht erreicht | Kommentar |
|--|----------|--------------------|----------------|---|
| a. Das Gesamtnetzwerk von feel-ok.ch ist über das Projekt Selbstbeurteilungstool (neu SPRINT) informiert. b. Die Kooperationspartner sind festgelegt. c. Die Kurzfassung des Konzeptes für die Kooperationspartner ist bereit. | X | | | Das Netzwerk wurde im Rahmen von Workshops, Tagungen und Sitzungen sowie per Newsletter über die neue Dienstleistung von SPRINT informiert. Via INFO QUEST wurden die Kooperationspartner als Ergänzung zu den Patronatsinstitutionen identifiziert und eingeladen, die Fragen von SPRINT zu entwickeln. |
| Die Beta-Version des Selbstbeurteilungstools ist bereit. | X | | | Die Beta-Version von SPRINT stand termingerecht für die Evaluation mit Lehrkräften und für den TPF zur Verfügung. |
| a. Das Selbstbeurteilungstool mit den Themen Tabak und Alkohol ist bereit. b. Die Evaluationsergebnisse liegen vor. c. Schlussbericht (mit den wichtigsten Befunden der Evaluation) und Abschlussrechnung sind bereit. | X | | | Unter www.feel-ok.ch/sprint steht das neue Tool mit den Themen Alkohol, Beruf, Gesundheit, Rauchen und Stress zur Verfügung.* Die Evaluationsergebnisse mit Jugendlichen werden im Schlussbericht beschrieben |
| | | | | |

* SPRINT kann schon heute unter www.feel-ok.ch/sprint getestet werden. Zurzeit haben nur wenige Institutionen Zugang zu dieser Dienstleistung. Die Pufferzeit (Mai – September 2014) nach der stattgefundenen Entwicklungsarbeit brauchen wir, um Bedürfnisse und Probleme zu erkennen bzw. Optimierungen einzuleiten, bevor SPRINT breit genutzt wird. Die offizielle Lancierung von SPRINT ist für Herbst 2014 geplant.

Nennen Sie Beispiele an denen man den Unterschied sehen kann, den das Projekt bei der Zielgruppe macht (Income-Outcome-Relation) und nehmen Sie dabei Bezug zum Wirkungsmodell (www.tabak-praevention.ch / Rubrik Wirkungsmanagement).

Bis heute gab es kein Tool, das Schulen und andere Organisationen befähigt, in kurzer Zeit und mit wenig Aufwand potentielle gesundheitsschädliche Verhaltensweisen (oder Verbote davon) der Schüler/-innen oder anderer Jugendgruppen zu erfassen. Das fehlende Problembewusstsein hindert den Einsatz präventiver Massnahmen.

Mit SPRINT haben Organisationen und Multiplikator/-innen ein innovatives Instrument erhalten, mit dem sie Probleme von Jugendlichen frühzeitig erkennen und als Folge daraus die häufig knappen Ressourcen gezielt einsetzen können. Falls durch SPRINT eine Tabakproblematik mit einer gewissen Häufigkeit und Verbreitung innerhalb einer Schule identifiziert wird, ist die Durchführung von Massnahmen wahrscheinlicher als wenn das Problem nicht als solches erkannt wird.

Wurde ein Wirkungsnachweis oder eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt? Was sind die Ergebnisse?

Insgesamt werden die Kosten des Tabakkonsums in der Schweiz auf 10.7 Milliarden Franken jährlich geschätzt. Davon ausgehend, dass in der Schweiz rund 1.5 Millionen Menschen rauchen, verursacht jeder Raucher und jede Raucherin im Durchschnitt Kosten von CHF 7'251.--.

Das Ziel von SPRINT besteht darin Organisationen aufgrund von Fakten zu motivieren, Massnahmen einzusetzen, die Jugendliche unterstützen nicht oder nicht mehr zu rauchen. Wird das Ziel bei mindestens 5 Ju-

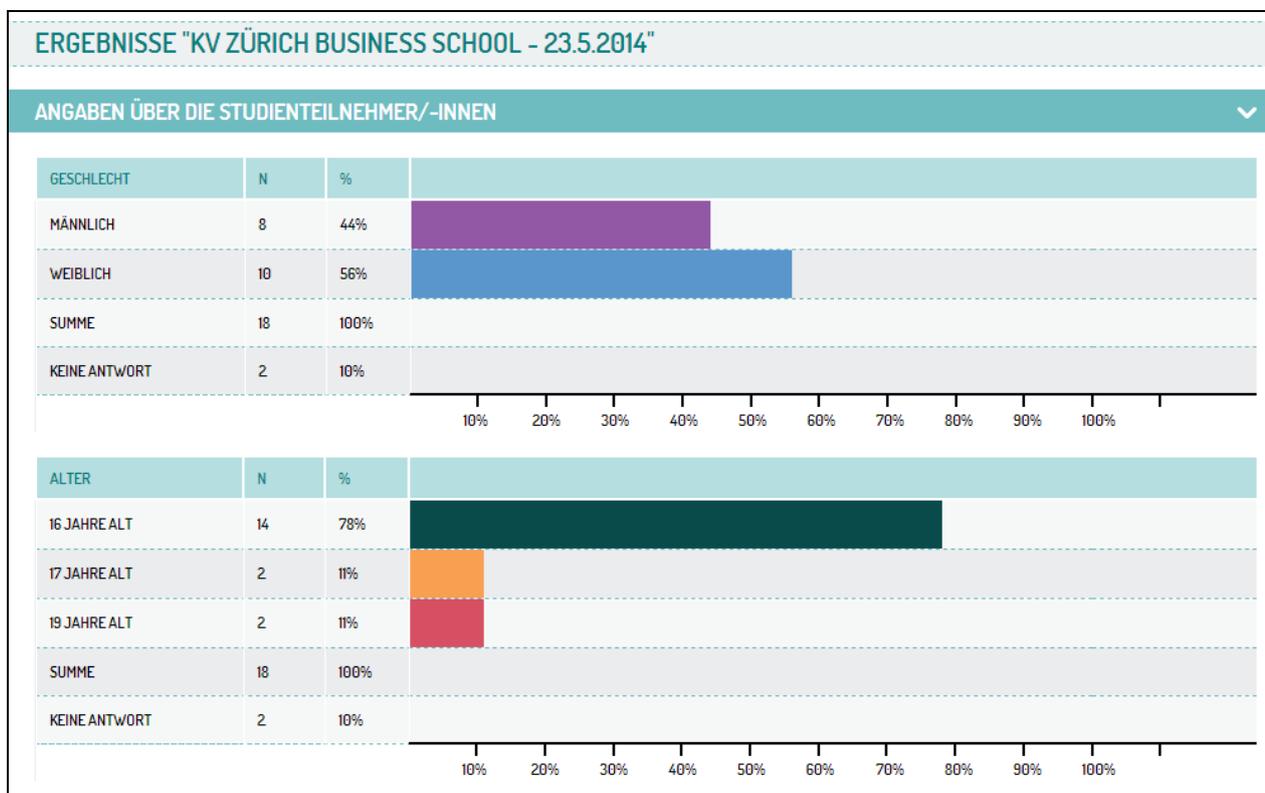
gendlichen nachhaltig erreicht, stehen im wirtschaftlichen Sinne die Kosten des Projektes und die Nutzen für die Gesellschaft im Gleichgewicht (5 Jugendliche Mal CHF 7'251.-- = CHF 36'255.--). Jede weitere jugendliche Person, die als Folge des Projektes nicht (mehr) raucht, trägt dazu bei, das gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzen vom SPRINT zu steigern.

Ergebnisse der Evaluation

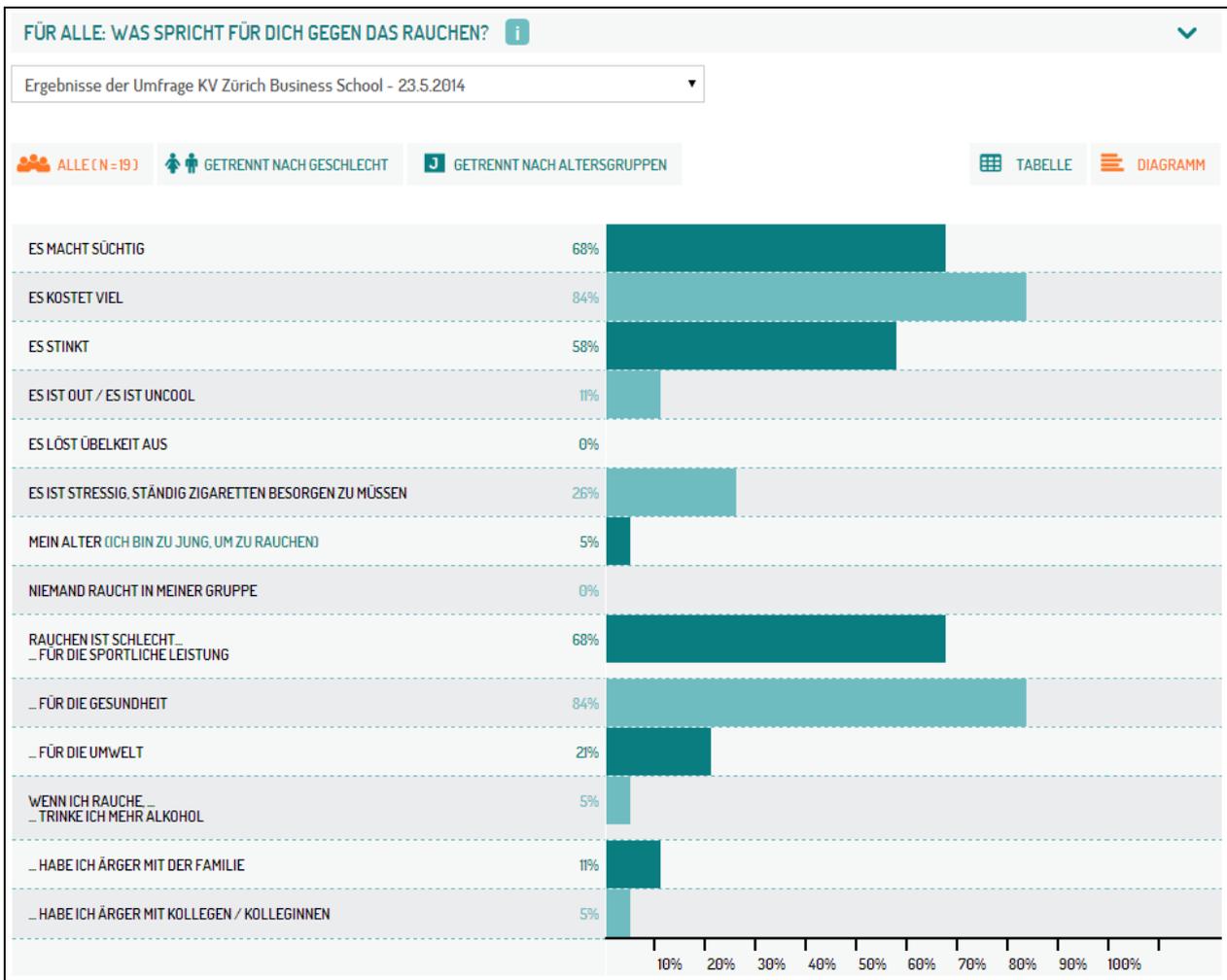
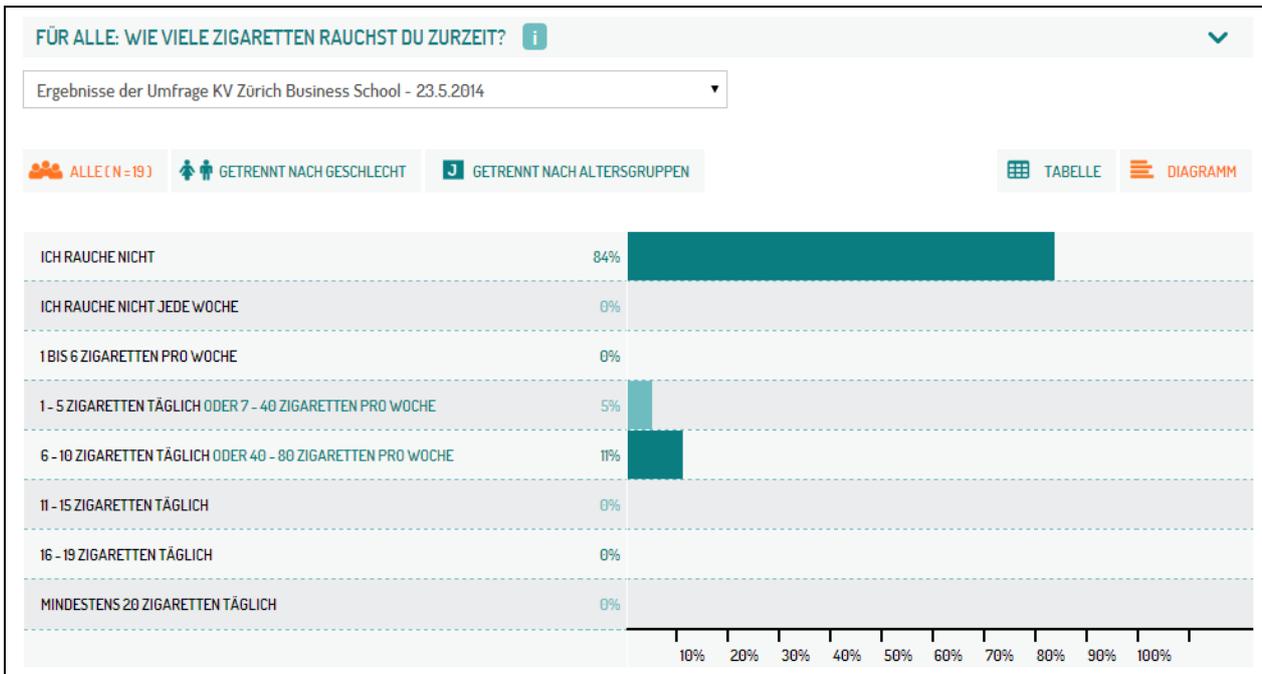
Die Nutzung von SPRINT wurde mit 10 Lehrpersonen getestet. Ohne Einleitung und Unterstützung konnten alle Lehrpersonen, die mit der Test-Version von SPRINT gearbeitet haben, innerhalb von 3 Minuten ein einfaches Umfrageformular generieren. Alle Lehrpersonen haben bestätigt, dass die Nutzung von SPRINT benutzerfreundlich ist.

Zudem wurde die definitive Version von SPRINT mit 20 Jugendlichen in einer Schulklasse mit Smartphone getestet. Das Umfrageformular bestand aus 8 Items zu den Themenbereichen Alkohol, Beruf und Rauchen. Für die Umfrage wurden im Durchschnitt 3 Minuten investiert. Keine jugendliche Person musste aus der Studie ausgeschlossen werden.

Wie die untenstehende Abbildung zeigt, waren die jungen Studienteilnehmer/-innen zum grössten Teil 16 Jahre alt. Junge Frauen waren leicht übervertreten.



Nach einer sehr kurzen Umfragen hatte man mit SPRINT u.a. schon herausgefunden, dass die grösste Mehrzahl der Jugendlichen in dieser Schulklasse nicht raucht und als Gründe gegen das Rauchen das Suchtpotential, die hohen Kosten, den Geruch, die verminderte sportliche Leistung und die Schäden für die Gesundheit des Zigarettenkonsums angibt.



Drei Studienteilnehmer/-innen haben geraucht. Da die Frage «Warum rauchst du?» von mindestens 10 Personen beantwortet werden muss, bevor die Ergebnisse dargestellt werden, dies zum Schutz der Privatsphäre der beantwortenden Personen, verfügen wir diesbezüglich über keine weiterführenden Informationen.

FÜR RAUCHER/-INNEN: WARUM RAUCHST DU? ⓘ

Ergebnisse der Umfrage KV Zürich Business School - 23.5.2014

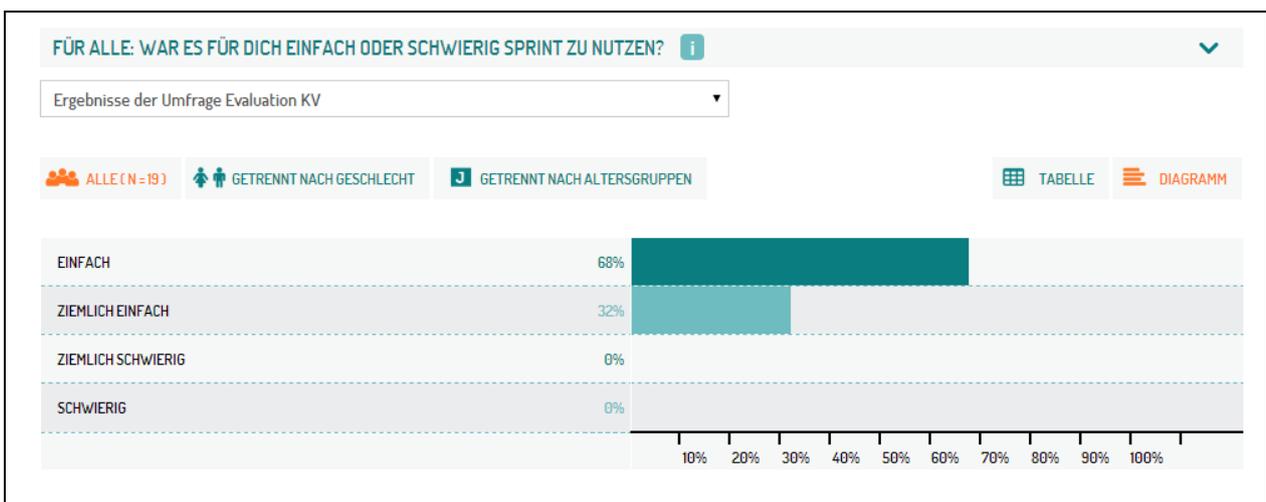
ALLE
GETRENNT NACH GESCHLECHT
GETRENNT NACH ALTERSGRUPPEN
TABELLE
DIAGRAMM

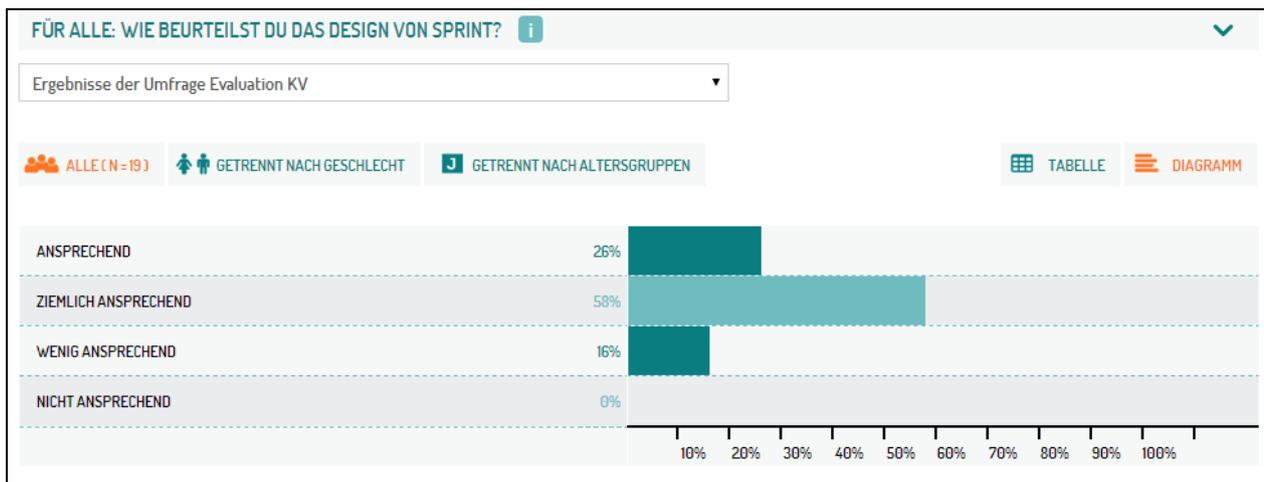
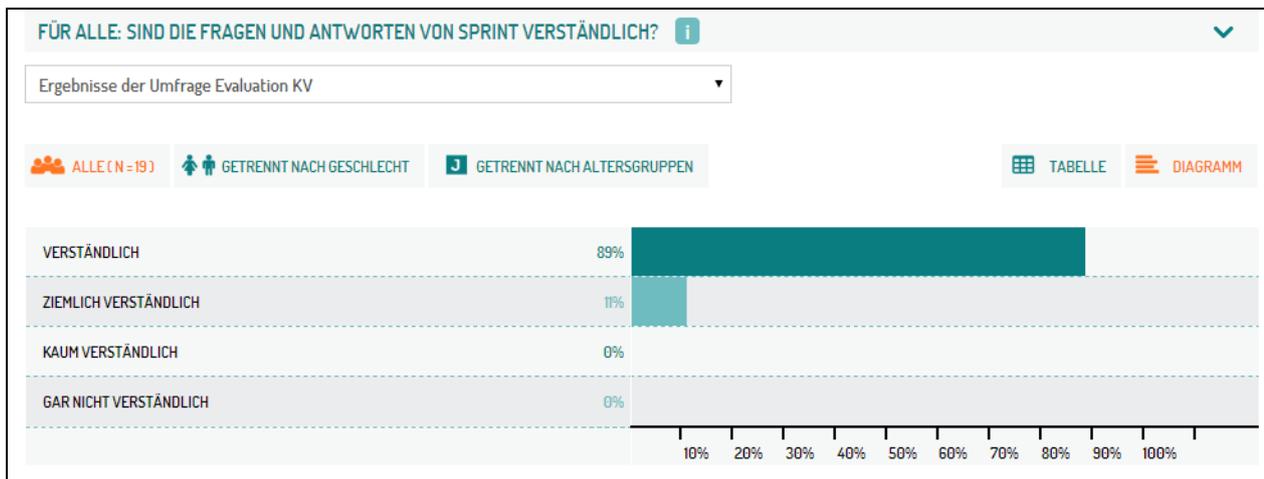
Bis jetzt haben 3 Personen diese Frage beantwortet. Die Ergebnisse werden erst dargestellt, wenn mindestens 10 Personen die Frage beantwortet haben (Grund: Schutz der Privatsphäre).

Die Schlussfolgerung dieser kurzen Umfrage ist, dass in dieser Schulklasse intensive tabakpräventive Massnahmen zurzeit nicht unbedingt erforderlich sind. Stattdessen könnte man z.B. Flyer verteilen, um die wenigen Jugendlichen, die rauchen, auf die Wichtigkeit einer korrekten Information betreffend Tabakkonsum zu informieren und auf weiterführende Unterstützungsadressen aufmerksam zu machen.



Nach der Umfrage haben wir SPRINT als Evaluations-tool genutzt. Die Studienteilnehmer/-innen haben angegeben, dass die Nutzung von SPRINT einfach oder ziemlich einfach, die Fragen verständlich und das Design des Fragebogens ziemlich attraktiv war.





3 Nachhaltigkeit und Valorisierung (Nutzung)

Wir wurden von einer Stiftung eingeladen, ein Finanzierungsgesuch für die inhaltliche Erweiterung und Kommunikationsarbeit von SPRINT einzureichen. Falls das Gesuch genehmigt wird, werden wir spezifische Kommunikationsmassnahmen für SPRINT einleiten.

Falls keine Finanzierung erfolgt, werden wir SPRINT im Rahmen unserer Standard-Kommunikationstätigkeit bekannt machen (u.a. Gespräche mit kantonalen Vertretern, Workshops mit Lehrpersonen und Fachkräften, Mitteilungen per Newsletter).

Dabei darf nicht vergessen werden, dass SPRINT eine Neuheit ist. Und Neuheiten brauchen Zeit, bis man sie wahrnimmt, versteht, wozu sie nützlich sind und als Folge daraus verwendet werden.

Bevor SPRINT breit bekannt gemacht wird, wird das Tool zuerst nur für ausgewählte Institutionen verfügbar sein. Wir möchten diese Zeit nutzen, um Erfahrung zu sammeln, ev. Probleme zu identifizieren und zu korrigieren, bevor SPRINT breit eingesetzt wird. Die offizielle Veröffentlichung von SPRINT planen wir im Herbst 2014.

4 Chancengleichheit

Ein wichtiges Ziel von SPRINT war die Generierung von einfachen Fragen, die von allen Jugendlichen beantwortet werden können, auch von jenen, die über eine beschränkte Sprachkompetenz verfügen. Diese Herausforderung hat uns gezwungen, die grösste Mehrzahl der Items (aus wissenschaftlichen Instrumenten) neu zu formulieren (Items in wissenschaftlichen Instrumenten sind häufig zu detailliert formuliert, zwar genau, aber nicht immer einfach zu verstehen).

Zudem ist das Umfrageformular von SPRINT barrierefrei: Als Folge daraus können auch Jugendliche mit Behinderung an den Umfragen von SPRINT teilnehmen.

5 Weitere Punkte

Das vorliegende Gesuch diente dazu SPRINT zu entwickeln. Das Ziel wurde realisiert. In diesem Abschnitt wird SPRINT genauer vorgestellt.

Neuen Account erstellen

Potentielle Nutzer/-innen von SPRINT sind u.a. Schulleiter/-innen, Lehrpersonen, Berater/-innen, Behörde, Jugendarbeiter/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Sportvereinverantwortliche und Ausbildungsverantwortliche in Unternehmen.

Auf der Startseite von SPRINT unter www.feel-ok.ch/sprint werden interessierte Nutzer/-innen über das Ziel und Funktionsweise dieser innovativen Dienstleistung informiert.

Wer schon über einen Account bei SPRINT verfügt, kann sich mit der eigenen E-Mail-Adresse und mit Passwort anmelden, um bestehende Umfragen zu verwalten oder neue Umfragen zu generieren.

Jene, die das erste Mal SPRINT nutzen, werden eingeladen, mit einer einfachen Registrierungsmaske, einen neuen kostenlosen Account zu erstellen.

Erfolgreiche Registrierung und E-Mail-Benachrichtigung

Sobald ein neuer Account erstellt wurde, wird man benachrichtigt, dass die Registrierung erfolgreich war und dass eine Bestätigung mit Zusatzinformationen an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet wurde.

Mit der E-Mail erhält man die Login-Angaben für zukünftige Anmeldungen sowie wertvolle Details für die Vorbereitung und Durchführung einer Umfrage. Auch ethische und Sicherheitsaspekte in Zusammenhang mit der Datenerhebung und Nutzung der gewonnen Erkenntnisse werden thematisiert.

Das erste Umfrageformular

Nach der erfolgreichen Registrierung kann man sofort das erste Umfrageformular vorbereiten, nämlich den internetbasierten Fragebogen, mit dem man in einer späteren Phase die Datenerhebung durchführen wird.

Das Umfrageformular generiert man in vier Schritten:

Schritt 1 - Verwaltung

In einem ersten Schritt bestimmt man als Umfrageverantwortlicher die Bezeichnung der Umfrage (z.B. «Herbst 2014 – Schulhaus Schlieren»), an welchem Datum die Datenerhebung beginnt und wann sie endet sowie unter welcher Webadresse die Umfrage stattfinden wird.

Schritt 2 – Soziodemographische Angaben

In einem zweiten Schritt legt man fest, wer betreffend Geschlecht, Alter und Standort an der Umfrage teilnehmen wird. So kann man später die Ergebnisse der Umfrage aufgrund dieser soziodemographischen Angaben filtern und mit anderen Umfragen vergleichen.

Darüber hinaus kann man bei Bedarf neue Kategorien, wie z.B. «Schulklasse» oder «Nationalität» generieren, um zielgruppenspezifische Ergebnisse zu erfassen.

Schritt 3: Themen

Mit dem dritten Schritt bestimmt man, aus welchen Items das Umfrageformular bestehen wird. Zu diesem Zweck bietet SPRINT eine Liste von Themen an: «Alkohol» und «Rauchen» gehören dazu.

Zum Thema Rauchen gehören folgende 13 Fragen:

1. Wie viele Zigaretten rauchst du zurzeit?
2. Was hast du in den letzten 30 Tagen konsumiert?
Antworten: Zigaretten / Zigarren / Pfeifen/Shisha / Wasserpfeife / Schnupftabak / Snus / Kautabak / Marihuana (Gras, Pot) / Haschisch / Cannabis / E-Zigaretten
3. Was spricht für dich gegen das Rauchen?
4. Wie viele deiner Freunde / Freundinnen rauchen regelmässig?

5. Raucht jemand in deiner Familie?
6. Warum rauchst du?
7. Was denkst du: Bist du von Zigaretten abhängig?
8. Wann nach dem Aufwachen rauchst du meistens deine erste Zigarette?
9. Wie schwierig findest du es an Orten, wo das Rauchen verboten ist (z.B. eine längere Zugfahrt), auf das Rauchen zu verzichten?
10. Von wem oder woher hast du in der Regel Zigaretten?
11. Willst du mit dem Rauchen aufhören?
12. Wie häufig hast du schon versucht ernsthaft mit dem Rauchen aufzuhören?
13. Wie hörst du auf zu rauchen?

Man kann Items aus verschiedenen Themen auswählen und auf diese Weise die Umfrage den thematischen Bedürfnissen der eigenen Studie anpassen.

SPRINT unterstützt dabei die richtigen Items zu identifizieren. Für jede Frage erfährt man, wer die anvisierte Zielgruppe ist, welche Antworten zur Auswahl stehen (die ersten 3), das Ziel der Frage (inkl. Hintergrundinformationen, siehe «INFO») und aus welchem wissenschaftlichen Instrument die Frage ursprünglich kommt (falls zutreffend). Zudem informiert SPRINT, wie viele Minuten die Umfrage voraussichtlich dauern wird, wenn alle Fragen beantwortet werden.

RAUCHEN 5 FRAGEN WURDEN AUSGEWÄHLT

Klicken Sie auf die Fragen, die Sie stellen möchten. Für die ganze Umfrage empfehlen wir maximal 10 Fragen.

| | ZIELGRUPPE | FRAGEN ZUR AUSWAHL UND DIE ERSTEN 3 ANTWORTEN | INFO | VORSCHAU | QUELLE |
|-------------------------------------|--------------------|---|------|---|--------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | FÜR ALLE | WIE VIELE ZIGARETTEN RAUCHST DU ZURZEIT? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Ich rauche nicht ◦ Ich rauche nicht jede Woche ◦ 1 bis 6 Zigaretten pro Woche | INFO |  | |
| <input type="checkbox"/> | FÜR ALLE | WAS HAST DU IN DEN LETZTEN 30 TAGEN KONSUMIERT? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Keine der aufgelisteten Produkte ◦ Zigaretten ◦ Zigarren | INFO |  | |
| <input type="checkbox"/> | FÜR ALLE | WAS SPRICHT FÜR DICH GEGEN DAS RAUCHEN? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Es macht süchtig ◦ Es kostet viel ◦ Es stinkt | | | |
| <input type="checkbox"/> | FÜR ALLE | WIE VIELE DEINER FREUNDE / FREUNDINNEN RAUCHEN REGELMÄSSIG? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Alle ◦ Mehr als die Hälfte ◦ Etwa die Hälfte | INFO |  | |
| <input type="checkbox"/> | FÜR ALLE | RAUCHT JEMAND IN DEINER FAMILIE? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Nein ◦ Mein Vater ◦ Mein Stiefvater / Pflegevater / Partner der Mutter | INFO |  | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | FÜR RAUCHER/-INNEN | WARUM RAUCHST DU? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Aus Gewohnheit ◦ Aus Genuss | INFO |  | |

RISIKOFAKTOR: FREUNDE, DIE RAUCHEN
Herausfinden, wie viele Kollegen und Kolleginnen regelmässig rauchen als möglicher Risikofaktor zur Förderung des Rauchverhaltens.

Schritt 4: Abschluss

In der letzten Phase hat man noch die Möglichkeit, eine Reihe von Optionen für die geplante Umfrage anzupassen: u.a. kann man die Kommentarfunktion aktivieren, Einleitungs- und Abschlusstext umschreiben, Sicherheitseinstellungen ändern, die Wettbewerb-Funktion aktivieren und mehr.

Ungeübten oder neuen Nutzer/-innen wird jedoch empfohlen, die Standardeinstellungen von SPRINT zu übernehmen, ohne sich mit den Detailspekten der Umfrage auseinanderzusetzen und einfach auf UMFRAGE SPEICHERN zu klicken, um das neue Umfrageformular zu generieren.

Umfrage verwalten

Das Umfrageformular ist nun schon bereit. Die Umfrage könnte sofort stattfinden. Zuerst empfiehlt jedoch SPRINT die PDF-Datei «Umfragen verwalten und durchführen» zu lesen (die Datei finden Sie auch unter www.feel-ok.ch/files/themen/sprint_umfragendurchfuehren.pdf).

So erfährt man, welche Optionen des Umfrageformulars bei Bedarf aktualisiert werden können:

-  Man kann u.a. neue Items ins Umfrageformular einfügen und bestehende Fragen entfernen, die erfassten soziodemographischen Angaben der Zielgruppe ändern und das Datum der Umfrage verschieben.
-  Man kann die Umfrage mit Passwort schützen.

| FRAGEN | DAUER | TN |
|--------|-----------------|----|
| 8 | 2 MIN 56 SEK | 0 |

- Einen Blick auf die Tabelle zeigt, wie viele Items das Umfrageformular beinhaltet, wie viele Minuten die Datenerhebung pro Teilnehmer/-in voraussichtlich dauern wird und wie viele Personen bis jetzt an der Umfrage teilgenommen haben.

| ZEITPLAN | URL |
|----------|--|
| AKTUELL | WWW.FEEL- OK.CH/UMFRAGE/SCHLIEREN-1 |

- SPRINT teilt mit, dass die Umfrage schon jetzt stattfinden (AKTUELL) und zu diesem Zweck eine bestimmte Kurzadresse benutzt werden kann (ACHTUNG: Diese Adresse funktioniert nicht).
-  Bevor die Umfrage startet, hat man die Möglichkeit das Umfrageformular im Testmodus zu prüfen. Das heisst: Man kann an einer simulierten Umfrage teilnehmen, ohne dass die Antworten gespeichert werden.
-  Man kann für eine wiederholte Datenerhebung ein Umfrageformular duplizieren, z.B. um Verhaltensänderungen zu erfassen.
-  Sowohl das Umfrageformular wie auch die Antworten der Studienteilnehmer/-innen können gelöscht werden.

Umfrage einleiten

Das Setting (z.B. Schule, Freizeit, Betrieb) und die anvisierte Zielgruppe bestimmen, welche Methode sinnvoll ist, um die Befragten einzuladen, an der Umfrage teilzunehmen.

Findet die Datenerhebung in der Schule statt, bekommen die Schüler/-innen die Aufgabe im Computerraum oder mit Tablets in der Schulklasse an der Umfrage teilzunehmen. Die Webadresse haben sie z.B. auf einem Blatt Papier erhalten (schriftlich und/oder als QR-Code) oder an der Tafel gelesen. Nach wenigen Minuten ist die Datenerhebung beendet.



Wenn die Datenerhebung ausserhalb der Schule stattfindet, z.B. in einem Verein, müssen die Umfrageteilnehmer/-innen auf andere Weise eingeladen werden, die Fragen des Internetformulars zu beantworten. In diesem Fall muss nicht nur die Webadresse z.B. per E-Mail, auf einem Flyer, auf der Website der Organisation und/oder via soziale Netzwerke kommuniziert werden, sondern es muss auch klar mitgeteilt werden, von wann bis wann die Umfrage stattfinden wird.

Im Freizeit-Bereich, anders als bei Jugendlichen in einer Schule, stellt sich die Frage, inwiefern die anvisierte Zielgruppe motiviert ist, an der Umfrage teilzunehmen: Der Umfrageverantwortliche kann zur Teilnahmeförderung die Datenerhebung mit einem Wettbewerb ausstatten und interessante Preise ausschreiben. Um Umfrageverantwortliche dabei zu unterstützen, die Anzahl Beantwortende auf diese Weise zu steigern, wurde SPRINT mit einer Wettbewerb-Funktion erweitert.

Umfrage durchführen

In diesem hypothetischen Beispiel besuchen 10 Klassen das Schulhaus in Schlieren. Nach Zufallsprinzip wurden 5 davon ausgewählt, um an einer Umfrage mit SPRINT teilzunehmen.

Die Schüler/-innen dieser 5 Klassen lesen die kurze Webadresse www.feel-ok.ch/umfrage/schlieren-1 (Wichtig: Die Adresse existiert nicht!) an der Tafel und öffnen im Internet-Browser (Explorer, Chrome, Firefox, Safari, Delfin, ...) am Computer, mit einem Tablet oder Smartphone das Umfrageformular.

Begrüssung und Passwort

Zuerst werden die an der Umfrage teilnehmenden Schüler/-innen freundlich von SPRINT begrüsst und eingeladen, die Fragen ehrlich zu beantworten. Das Thema «Anonymität» wird angesprochen. Ebenso wird auf die Möglichkeit hingewiesen, Fragen zu überspringen, die als unangenehm empfunden werden.

Falls die Umfrage mit einem Passwort geschützt ist, müssen die Umfrageteilnehmer/-innen an dieser Stelle das Codewort eingeben, um die Datenerhebung zu starten.

Soziodemographische Angaben und Zusatzkategorien

Die ersten Fragen von SPRINT dienen dazu, die soziodemographischen Eigenschaften der Umfrageteilnehmer/-innen zu erfassen. Die Beantwortenden geben an, zu welchem Geschlecht sie gehören, wie alt sie sind und in welchem Kanton (oder Bundesland) die Umfrage stattfindet.

Falls ins Umfrageformular Zusatzkategorien eingefügt wurden (z.B. «Schulklasse» oder «Nationalität»), werden sie an dieser Stelle befragt.

feel-ok.ch

HERBST 2014 – SCHULHAUS SCHLIEREN

EINIGE ANGABEN ÜBER DICH

Auch wenn du einige Angaben über dich mitteilst, sind deine Antworten anonym. Wer die Umfrage organisiert hat, erfährt nicht, wie du, sondern nur wie die ganze Gruppe die Fragen beantwortet hat.

GESCHLECHT

Weiblich Männlich

ALTER

14 J. 15 J.

STANDORT

KANTON

Aargau

[Weiter](#)

Items der Umfrage

Die für die aktuelle Umfrage ausgewählten Items werden in einer vorgegebenen Reihenfolge aufgelistet. Die Fragen werden von der Zielgruppe Schritt für Schritt beantwortet.

Jede Frage gehört zu einem von 4 möglichen Mustern. Das Muster der Frage bestimmt im einzelnen Fall, wie die Daten erfasst, behandelt und später dargestellt werden.

FRAGE 12 VON 22 - FÜR ALLE

FRAGE 13 VON 22 - FÜR ALLE

WIE VIELE ZIGARETTEN RAUCHST DU ZURZEIT?

- Ich rauche nicht
- Ich rauche nicht jede Woche
- 1 bis 6 Zigaretten pro Woche
- 1 - 5 Zigaretten täglich oder 7 - 40 Zigaretten pro Woche
- 6 - 10 Zigaretten täglich oder 40 - 80 Zigaretten pro Woche
- 11 - 15 Zigaretten täglich
- 16 - 19 Zigaretten täglich
- Mindestens 20 Zigaretten täglich

Weiter

FRAGE 14 VON 22 - FÜR RAUCHER/-INNEN

FRAGE 15 VON 22 - FÜR RAUCHER/-INNEN

FRAGE 16 VON 22 - FÜR RAUCHER/-INNEN

FRAGE 17 VON 22 - FÜR RAUCHER/-INNEN, DIE AUFHÖREN WOLLEN

FRAGE 18 VON 22 - FÜR GESTRESSTE



The image shows a smartphone displaying the survey interface for 'feel-ok.ch'. The screen shows the survey title 'UMFRAGE: RAUCHEN / SPORT HERBST 2014' and the current question 'FRAGE 1 VON 20' with a dropdown arrow. Below the question, it asks 'FÜR TÄGLICHE RAUCHER/-INNEN: WIE VIELE ZIGARETTEN RAUCHST DU IM SCHNITT AM TAG?' and provides a sub-question 'ICH RAUCHE NICHT ODER NICHT JEDEN TAG'. The options are: 'Ich rauche jeden Tag...' (with sub-options: '1 bis 5 Zigaretten', '6 bis 10 Zigaretten', '11 bis 15 Zigaretten') and 'Ich rauche nicht'. A 'WEITER' button is visible at the bottom of the screen.

Kontrollfragen und Kommentarfunktion

Bevor die Umfrage endet, überprüft SPRINT, dass die Datenerhebung seriös ausgefüllt wurde. Zu diesem Zweck erscheint im Umfrageformular folgende Kontrollfrage: «Wurden die Fragen korrekt beantwortet?». Die Angaben von jenen, die die Frage nicht oder negativ beantworten, werden aus der Umfrage ausgeschlossen.

Diese Kontrollfrage wird standardmässig am Ende der Umfrage gestellt: Der Umfrageverantwortliche hat jedoch die Möglichkeit, diese Funktion zu deaktivieren.

Neben der Kontrollfrage verbessern andere Sicherheitsmechanismen die Qualität der erfassten Befunde: diese werden unter «Ausschluss aus der Studie» (nächste Seite) erläutert

Falls die Kommentarfunktion aktiviert wurde, haben die Umfrageteilnehmer/-innen die Möglichkeit an dieser Stelle Anmerkungen zu hinterlassen.

Abschlussseite

Die letzte Seite dient dazu, den Umfrageteilnehmer/-innen zu danken, dass sie Zeit investiert haben, um die Fragen von SPRINT zu beantworten. Der Abschluss-Text von SPRINT kann durch den Umfrageverantwortlichen den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.

Ausschluss aus der Studie

Um die Aussagekraft der erfassten Befunde zu optimieren, wurden in SPRINT einige Sicherheitsmechanismen eingebaut.

Vollständige Umfragen

SPRINT berücksichtigt für die Ergebnisse nur die Angaben jener Probanden, die an der ganzen Umfrage teilgenommen haben. Die Umfrageteilnehmer/-innen müssen nicht unbedingt alle Fragen beantworten, aber sie müssen mindestens das Ende der Umfrage erreichen. Wer das Umfrageformular verlässt, bevor die letzte Frage am Bildschirm erscheint, wird aus der Studie ausgeschlossen.

Kontrollfrage

Die Kontrollfrage «*Wurden die Fragen korrekt beantwortet?*» erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass für die Ergebnisse nur die Angaben von jenen Personen berücksichtigt werden, die die Fragen ehrlich beantwortet haben.

Mindestens-Zeit

Standardmässig ist auch die Mindestens-Zeit-Funktion als Sicherheitseinstellung aktiviert. Für jedes Item wurde bestimmt, wie viele Sekunden der Umfrageteilnehmer unbedingt braucht, um eine sinnvolle Antwort zu geben. Wenn die minimale Zeit unterschritten wird, das heisst, wenn der Beantwortende zu schnell von einer Frage zu nächsten gelangt und deswegen in einer verdächtigen kurzen Zeit das Ende der Umfrage erreicht, werden seine Angaben für die Ergebnisse nicht berücksichtigt. Diese Funktion kann deaktiviert werden.

Rechenaufgabe

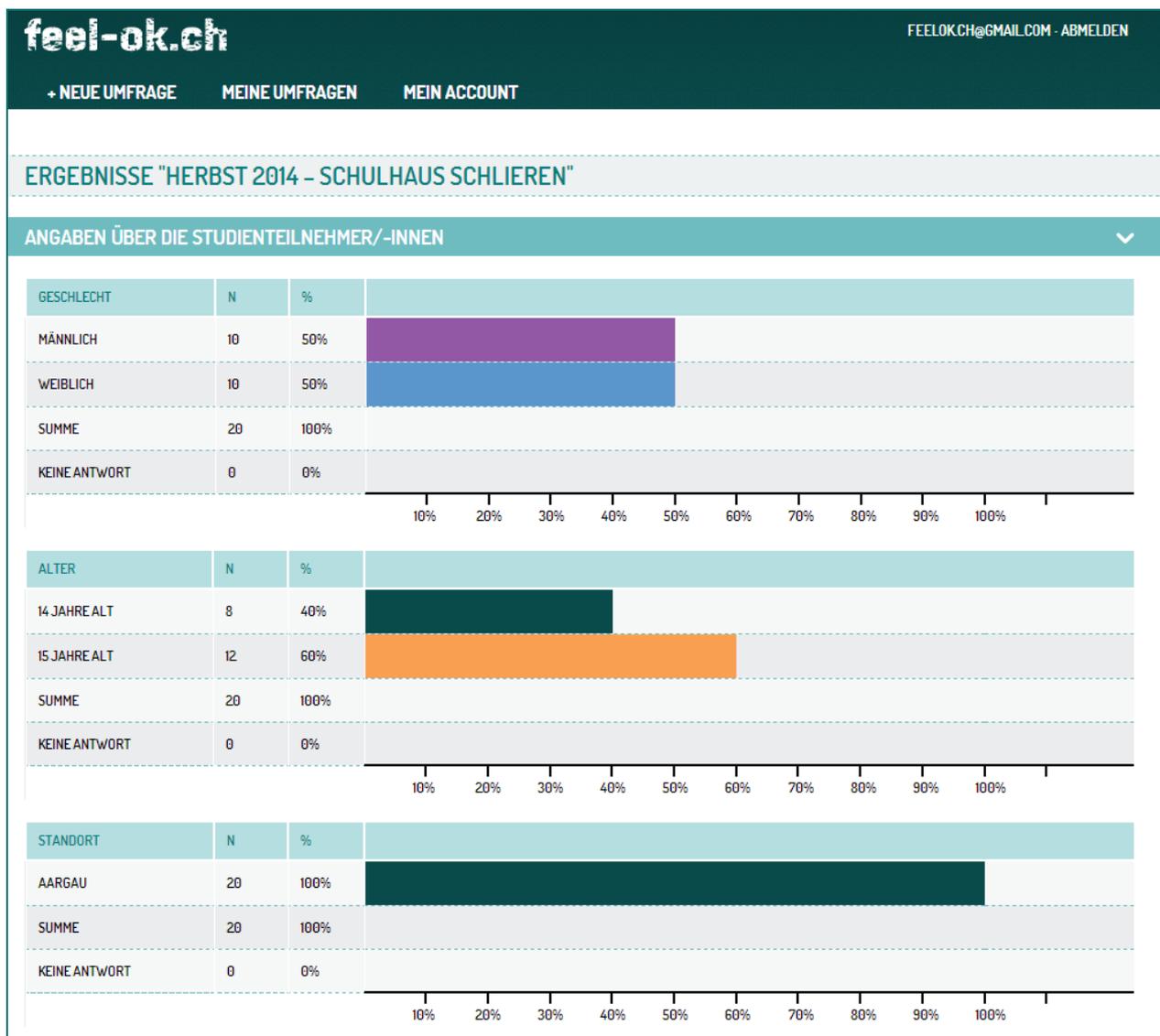
Zusätzlich kann der Umfrageverantwortliche auch die Option «Rechenaufgabe» aktivieren. Ist diese Funktion aktiv, dann werden die Umfrageteilnehmer/-innen eingeladen, eine einfache arithmetische Operation auszuführen (z.B. « $5+3=8$ »). Wer keine Zahl oder die falsche Summe oder Subtraktion angibt, nimmt wahrscheinlich die Umfrage zu wenig ernst und wird aus diesem Grund aus der Studie ausgeschlossen.

Ergebnisse

Auf der Ergebnis-Seite findet der Umfrageverantwortliche heraus, wer an der Umfrage teilgenommen hat, wie die Fragen beantwortet wurden, wie viele Personen aus der Studie ausgeschlossen wurden und - falls die Kommentarfunktion aktiviert wurde - die Anmerkungen, die die Studienteilnehmer/-innen hinterlassen haben.

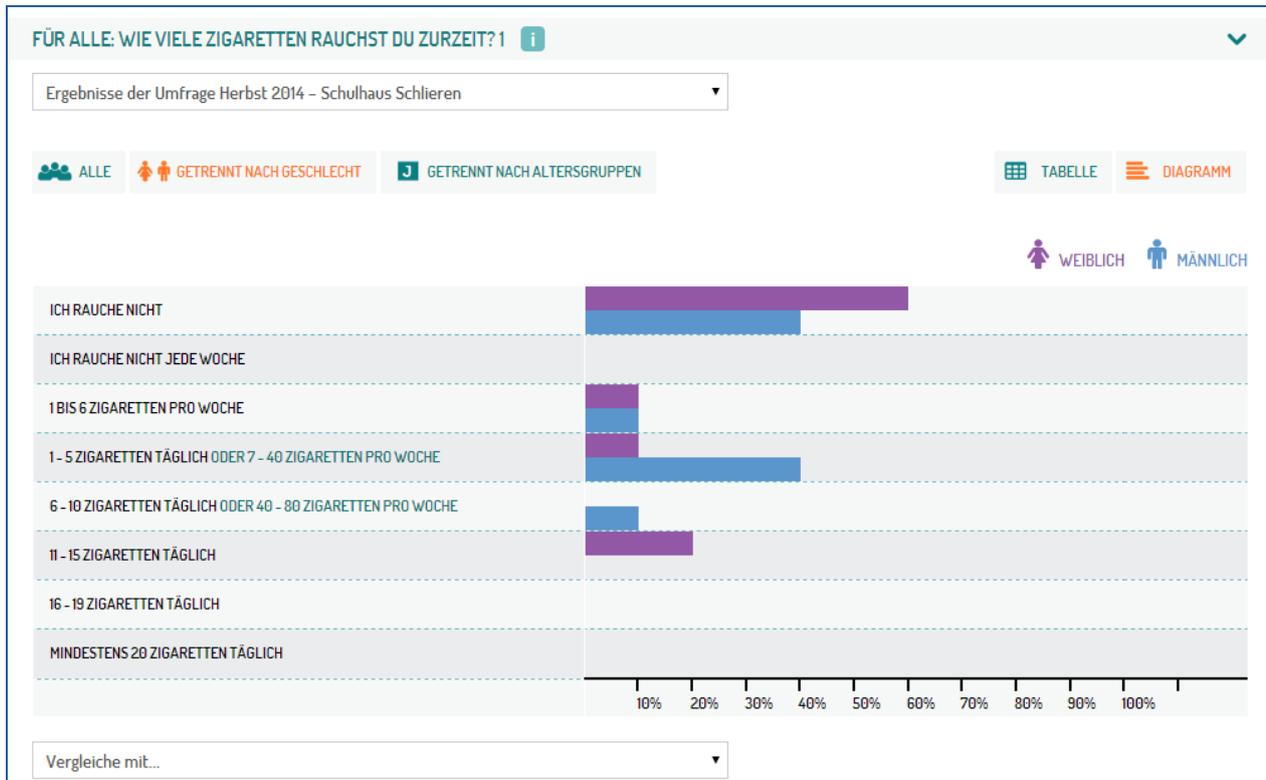
Angaben zu den Studienteilnehmer/-innen

In absoluten Zahlen und Prozentsätzen sowie als graphische Darstellung erfährt die für die Umfrage verantwortliche Person, wie viele (junge) Frauen und (junge) Männer an der Umfrage teilgenommen haben, wie alt die befragte Zielgruppe ist und in welchem Kanton die Studie stattgefunden hat.



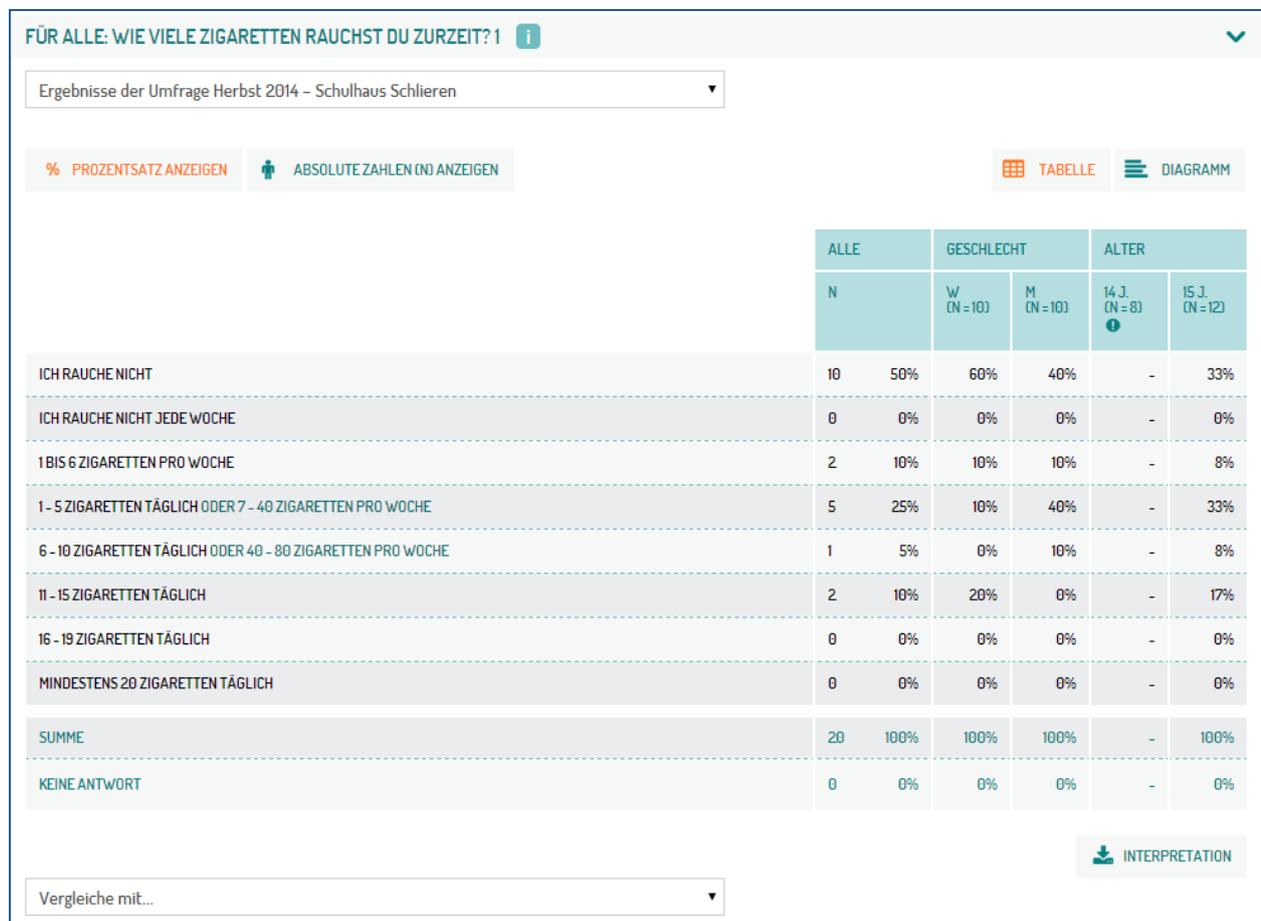
Thematische Fragen

Die Ergebnisse jeder Frage werden als Tabelle und Abbildung dargestellt, sowohl in absoluten Zahlen, wie auch in Prozentsätzen. Sie werden zudem nach Alter und Geschlecht gefiltert.



Falls Zusatzkategorien generiert wurden, können die Ergebnisse auch für diese Kategorien differenziert dargestellt werden (z.B. die Ergebnisse für eine bestimmte Nationalität oder Schulklasse).

Zum Schutz der Privatsphäre werden die Ergebnisse einer bestimmten Frage erst dargestellt, wenn eine minimale Anzahl Personen sie beantwortet hat. Wie viele Antworten für eine bestimmte Frage notwendig sind, hängt davon ab, wie sensibel die entsprechende Frage ist. Bei schwierigen Fragen können bis 20 Beantwortende für die Darstellung der Ergebnisse erforderlich sein, bei unproblematischen Fragen reichen schon die Angaben von 5 Personen.



Vergleich mit eigenen Umfragen

Falls die gleiche Frage in verschiedenen eigenen Umfragen gestellt wurde, können die Ergebnisse verglichen werden. Das ist besonders nützlich, um herauszufinden, ob eine bestimmte Massnahme zu einer Änderung geführt hat oder sich in Bezug auf eine bestimmte Dimension von Jahr zu Jahr unterscheiden (z.B. geringere Anzahl von rauchenden Schüler/-innen in Jahr 2015 verglichen mit Jahr 2014).

Vergleich mit allen Umfragen

Zudem besteht die Möglichkeit, eigene Ergebnisse mit jenen aus allen anderen Umfragen (in anonymisierter Form) zu vergleichen, die im gleichen Land (z.B. Schweiz) oder Kanton stattgefunden haben. Diese Vergleichsmöglichkeit erleichtert die Interpretation der Ergebnisse der eigenen Umfrage.

TIPP-BOX

SPRINT informiert nicht nur über die Ergebnisse der Umfrage, sondern pro Themenbereich auch über die Ressourcen in und ausserhalb feel-ok.ch, die zur Verfügung stehen, um bestimmte Inhalte mit der Zielgruppe zu vertiefen oder um Beratung bei Bedarf abzuholen. So können die Umfrageverantwortlichen mit SPRINT nicht nur den IST-Zustand in Bezug auf bestimmte Verhaltensweisen erfassen, sondern erfahren auch, wo sie weiterführende Informationen, Projekte, didaktische Unterlagen und Adressen von Beratungsstellen finden, die Unterstützung zur Verbesserung einer bestimmten Problematik leisten können. Zu diesem Zweck wurde SPRINT mit INFO QUEST verknüpft.

FÜR RAUCHER/-INNEN: VON WEM ODER WOHER HAST DU IN DER REGEL ZIGARETTEN? 4 i >

FÜR RAUCHER/-INNEN: WILLST DU MIT DEM RAUCHEN AUFHÖREN? 2 i >

FÜR RAUCHER/-INNEN, DIE AUFHÖREN WOLLEN: WIE HÖRST DU AUF ZU RAUCHEN? 4 i >

TIPP-BOX

Um das Thema «Rauchen» mit Jugendlichen zu vertiefen, stehen Ihnen folgende Ressourcen zur Verfügung:

- Die Sektion zum Thema Rauchen von feel-ok.ch für Jugendliche: www.feel-ok.ch/rauchen
- Die Arbeitsblätter von feel-ok.ch, um die Inhalte zum Thema Rauchen mit Jugendlichen zu bearbeiten: www.feel-ok.ch/+rauchen
- Info Quest für Jugendliche - Hilfsangebote, gute Websites, coole Ideen für die junge Zielgruppe zum Thema Rauchen: www.feel-ok.ch/infoquest
- Info Quest für Multiplikatoren - Beratungsangebote, nützliche Unterlagen und Projekte zum Thema Rauchen, die Erwachsene mit Jugendlichen nutzen können: www.feel-ok.ch/+infoquest

AUSSCHLUSS >

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHTSSEITE

Ausschlusskriterien

Am Ende der Ergebnisseite erfahren die Umfrageverantwortlichen wie viele Personen aus welchen Gründen aus der Studie ausgeschlossen wurden.

feel-ok.ch FEELOK.CH@GMAIL.COM - ABMELDEN

+ NEUE UMFRAGE MEINE UMFRAGEN MEIN ACCOUNT

ERGEBNISSE "HERBST 2014 - SCHULHAUS SCHLIEREN"

ANGABEN ÜBER DIE STUDIENTEILNEHMER/-INNEN >

RAUCHEN >

AUSSCHLUSS v

1 von 26 Personen hat die Frage „Wurden die Fragen richtig beantwortet?“ mit Nein oder nicht beantwortet. Ihre Angaben werden deswegen für die Ergebnisse nicht berücksichtigt.

6 von 26 Personen haben die Fragen so schnell beantwortet, dass sie vermutlich kaum gelesen wurden. Ihre Antworten werden deswegen für die Ergebnisse nicht berücksichtigt.

Insgesamt wurden 6 von 26 Personen aus der Studie ausgeschlossen.

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHTSSEITE